

# Alpha – Pinnwand

**Ausgabe 1-2024**

Projekt Knotenpunkte für Grundbildung *Transfer* |

Abteilung Kommunales Bildungsmanagement



Liebe Leserinnen und Leser,

das letzte Jahr verging wie im Flug. Für das nicht mehr ganz so neue Jahr 2024 wünschen wir Ihnen alles Gute. Bleiben Sie gesund und zuversichtlich.

Wir freuen uns besonders, dass Sie die Entwicklung der Grundbildungsarbeit in Trier weiterhin treu verfolgen, und bedanken uns ganz herzlich für Ihr Interesse an unserer Arbeit. Im Projekt hat sich einiges getan.

Mit Schwung und Elan ist unsere neue Kollegin Dr. Claudia Meurer im Mai in den Projektbereich Family Literacy eingestiegen, in dem sie den Schwerpunkt MINT und familienorientierte Sprachbildung aufbaut. Zudem unterstützt sie den Projektbereich Digitale Grundbildung. Wir freuen uns sehr darüber, dass sie mit Tatkraft, Motivation und ihren umfänglichen Praxiserfahrungen im MINT- und Digitalbereich zu unserem Team hinzugestoßen ist. Auch an dieser Stelle, liebe Claudia, noch einmal ein herzliches Willkommen!

Die Projektbereiche Family Literacy und Digitale Grundbildung haben wir weiterbearbeitet und -entwickelt. Zu diesen beiden Bereichen dürfen Sie, liebe Grundbildungsinteressierte, im Verlauf des Jahres Produkte in Form von praxisorientierten Handreichungen und Materialien erwarten.

Daneben haben wir uns über die insgesamt positive Resonanz zu unseren bereits fertiggestellten Materialien sehr gefreut und die hohe Nachfrage. Wir hoffen auch weiterhin, dass diese Materialien im Alltag von Dozierenden, Ehrenamtlichen sowie ihren Lernenden neue Impulse und Freude an der Arbeit und am Lernen bieten können.

Mit unseren überregionalen Partnern, der Bundesservicestelle Mehrgenerationenhäuser, der bbq Basisqualifizierung Mainz sowie dem vhs-Ehrenamtsportal (DVV) setzen wir auch im laufenden Jahr 2024 weitere Fortbildungsangebote um. Am Ende des Newsletters finden Sie in der Terminübersicht Informationen zu den nächsten Veranstaltungen, zu denen wir Sie sehr gerne einladen möchten. Ebenso möchten wir Sie auch darum bitten, die Informationen an Interessierte weiterzugeben. Herzlichen Dank!

Erfahren Sie nun mehr über unsere Arbeit und haben viel Spaß beim Lesen!

Das Projektteam von Knotenpunkte *Transfer*

# Aus der Projektarbeit

## Lebensweltorientierte Impulsmaterialien - Handreichung

In der [Handreichung](#) *In der Grundbildungsarbeit: anregen, aktivieren, informieren, Lernen stärken* erhalten Praktikerinnen und Praktiker einen guten Überblick zu den entwickelten lebensweltorientierten Materialien aus den unten stehenden Themenfeldern. Die Materialien sind in Kooperation mit unterschiedlichen Praxispartnern in unseren Projekten Knotenpunkte sowie Knotenpunkte Transfer entstanden. Besonderer Dank gilt unserem ehemaligen Kooperationspartner, dem Palais e.V., der in der Einzelfallhilfe sowie in der Berufshilfe die Materialien getestet hat. Ebenso möchten wir uns an dieser Stelle bei den fachlichen Unterstützerinnen und Unterstützern bedanken, u.a. der Verbraucherzentrale RLP, Mechthild Hoehl (erfahrene Kinderkrankenschwester und Dozentin) sowie dem Presseamt Trier (einschließlich der Feuerwehr).



Der Fundus an Impulsmaterialien erstreckt sich auf folgende Bereiche und Themen:

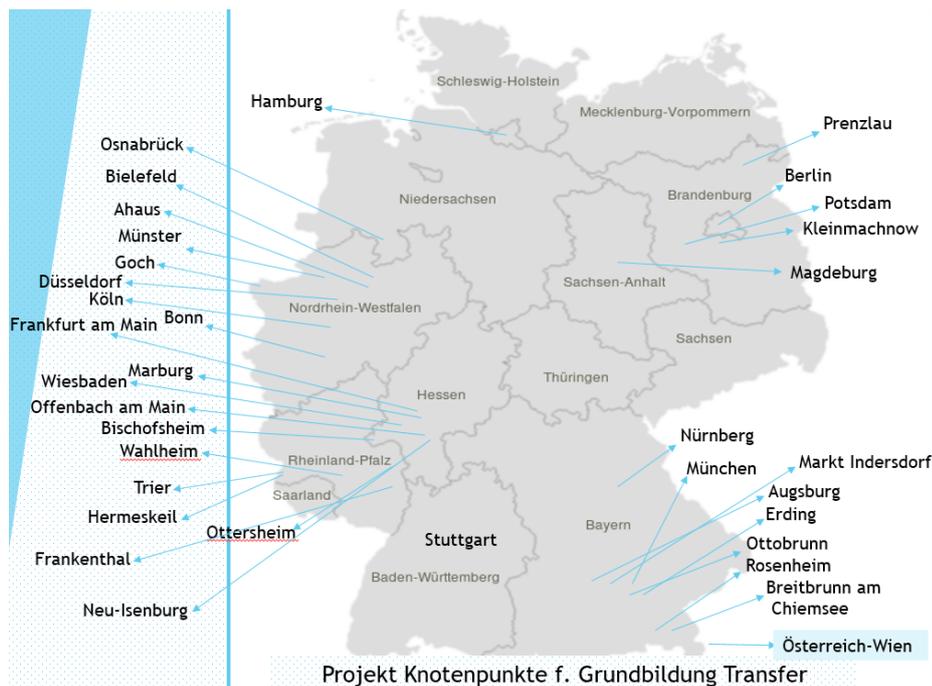
**Gesundheitsförderung:** Erste Hilfe in Kindernotfällen | Unfallvermeidung | Verbandskasten | Hygiene/Infektionen/Impfen | Mediennutzung | Ernährung | Einkauf & Konsum | Kochen & Backen | Bewegung | kindliche Entwicklung | Gesundheitsinformationen | psychologische Themen

**Abbau von Lernhemmnissen:** Konzentration | Lernhilfen & Lernstrategien | Motivation | Textarbeit | Texte selbst schreiben | Resilienz

**Alltagsrechnen:** Wohnen (Lerneinheiten mit Rollenspielsequenzen) | Schätzkarten und Einstieg in das Thema Strategien im Alltag | Impulskarten diverse Alltagsthemen | Orientierung in der eigenen Stadt (u.a. Wegstrecken, Mobilität, Freizeitverhalten)

**Alltagsmanagement:** Energie sparen | Vorsorge in Ausnahmesituationen | Impulskarten diverse Alltagsthemen

## Print-Produkt: *Impulskarten* gehen auf Reisen



Wir freuen uns immer wieder darüber, dass die lebensweltorientierten Impulskarten zur Gesundheitsförderung & zum Alltagsrechnen im ganzen Bundesgebiet zum Einsatz kommen. Auch eine Anfrage aus Österreich hat uns kürzlich erreicht.

Als Printprodukt können die Impulskarten der 1. Auflage auch weiterhin gegen Übernahme der Versandkosten beim Projekt bestellt werden. Die Impulskarten-Schachtel enthält rund 100 Karten aus den Bereichen Gesundheitsförderung sowie Alltagsrechnen. Die Karten sind auf dickerem und abwaschbarem Karton gedruckt.



Bestellungen unter: [knotenpunkte@trier.de](mailto:knotenpunkte@trier.de)

## Family Literacy – Gemeinsame Grundbildungsarbeit im Prozess

Nach den Corona-Einschränkungen, verschiedenen Personalwechseln und einer langandauernden Krankheitswelle unter den pädagogischen Fachkräften bei unserem Partner, dem Hochwälder Familiennetzwerk HAFEN im MGH Johanneshaus (Verbandsgemeinde Hermeskeil), entwickelte sich die Kooperation ab Mitte 2023 weiter dynamisch. Die Kooperation konnte durch verschiedene gemeinsame Aktivitäten vertieft, die Sensibilisierung und Qualifizierung von pädagogischen Fachkräften vor Ort ausgeweitet und die familienorientierte Grundbildungsarbeit – mit den Themen alltagsintegriertes Sprechen, dialogisches Lesen sowie MINT und Sprachbildung – verstärkt in die Elternbildungsarbeit eingebracht werden.

So nahm Knotenpunkte an einer Kooperationsveranstaltung mit dem MGH und seiner diversen Partner teil und bildete zusammen mit der Koordinatorin des HAFEN Karen Alt und der Leiterin der Stadtbücherei Marion Adams ein kleines Organisationsteam zur Planung und Durchführung von Family Literacy Veranstaltungen für pädagogische Fachkräfte und Eltern.



Team Grundbildung bei der Arbeit im MGH Johanneshaus, Hermeskeil. Bildquelle: © Knotenpunkte für Grundbildung Transfer

Das Team führte im September unter dem Titel „Sprachvermittlung – mehr als Bücher“ eine Veranstaltung für 14 pädagogische Fachkräfte aus Kitas und Grundschulen durch. Hier gelang es mit Hilfe von Mitgliedern der Gruppe Wortsalat, die über ihre Probleme mit dem Lesen und Schreiben, aber auch über ihre Freude am Verfassen und Lesen von eigenen Texte sprachen und diese vorlasen, einen authentischen Einblick in das Leben mit geringer Literalität zu geben und die Teilnehmenden für die Relevanz des Themas auch im ländlichen Raum zu sensibilisieren. Dann folgten in komprimierter Weise einige Informationen über das Phänomen geringer Literalität, bis schließlich an verschiedenen Stationen ganz praktische Beispiele für aktivierende Sprachbildung in Familien vorgestellt wurden wie z. B. mit der Erzählschiene, dem alltagsintegrierten Sprechen oder Experimenten mit Sprudel oder Haarspülung. Hierbei unterstützten Caro und Stephi, zwei Ehrenamtliche vom „AugenOhrenKino“.

Die praktischen Beispiele bildeten dann den Grundstock für einen Elternabend im MGH Johanneshaus unter dem Motto „Gemeinsam und Kreativ durch den Winter“, an dem sechs Mütter und zwei Väter teilnahmen. An unterschiedlichen Thementischen erhielten die Teilnehmenden ein vielfältiges Methodenangebot, das als sehr abwechslungsreich und anregend wahrgenommen wurde.



Alle drei Fotos: Eindrücke vom Elternabend am 20. November 2023 im MGH Johanneshaus. Bildquelle: © Knotenpunkte für Grundbildung Transfer

O-Ton einer Teilnehmerin: „Jetzt weiß ich, dass ich mit einem Bilderbuch noch viel mehr anfangen kann, als ‚nur‘ vorzulesen.“

Schließlich intensivierte sich der Kontakt mit der Kita St. Wendalinus in Beuren. Die Kita wurde Partner für unsere MINT-Reihe. Gemeinsam führten wir dort eine erste Familien-Aktivität unter dem Titel „Eltern-Kind-Experimentiernachmittag“ durch. Beim Forschen zum Thema Wasser, beim Mikroskopieren und Bee Bots-Programmieren suchten zehn Mütter und Väter zusammen mit Kinder nach passenden Worten und Begriffen, beschrieben rege, was sie sahen, und tauschten sich darüber aus.



„Was passiert denn hier?“- Eltern und ihre Kinder beim Experimentiernachmittag in der Kita St. Wendalinus.  
Bildquelle: © Knotenpunkte für Grundbildung Transfer

## Workshop für Kita-Fachkräfte

Ende November 2023 fand ein weiterer Workshop *Family Literacy als Strategie für eine bessere Elternarbeit* statt. Diesmal für die Fachkräfte unseres Kooperationspartners, der Kita GgmbH, die im Raum Trier Träger von 151 Kitas ist. Mit 16 Kita-Sozialarbeiterinnen und Kita-Sprachförderkräften war die Resonanz auf das dreieinhalb stündige Angebot hoch. Die rege Mitarbeit und die Rückmeldungen der Fachkräfte zeigten, dass Family Literacy ein Thema mit hoher Notwendigkeit darstellt, gleichzeitig auch gutes Potenzial birgt, gemeinsam mit den Familien Schritt für Schritt positive Entwicklungen anzustoßen. Die aktuelle Lage in den Kindertagesstätten stellt die pädagogischen Fachkräfte aufgrund der Personalengpässe jeden Tag vor enorme Herausforderungen. Da bleibt wenig Spielraum, um im Alltag Konzepte und Materialien für die Elternarbeit auszuprobieren. Der Workshop bot dazu Gelegenheit, sich an spezifischen Workshoptischen exemplarisch Ideen und Informationen einzuholen, zu folgenden Schwerpunkten: *MINT und Sprachbildung, Gesundheitsförderung für Familien* sowie *Sprachbildung mit Bildern - Kamishibai für Eltern*. Die Rückmeldungen der Teilnehmenden fielen hierzu insgesamt sehr positiv aus.

Die teilnehmenden pädagogischen Fachkräfte zeigten darüber hinaus großes Interesse an einem weiteren derartigen Workshop. Für die eigene Einrichtung Impulse und Ideen zur familienorientierten Sprachbildung gemeinsam entfalten und erarbeiten zu können, wäre sehr wünschenswert und ein

Fortbildungstag wert, so die Fachkräfte. Hierzu werden wir uns im Weiteren mit der zuständigen Personalabteilung der Kita gGmbH austauschen und nach Möglichkeiten suchen, einen derartigen Fortbildungstag planen und anbieten zu können.



Bildquelle: © Knotenpunkte für Grundbildung Transfer



### Impulsveranstaltungen für Azubis in der Berufsfachschule für *Erziehung*

Nicht nur die Fortbildung der pädagogischen Fachkräfte, die Mitten im Kita-Berufsalltag stehen, sondern auch eine Sensibilisierungsveranstaltung von Auszubildenden im Bildungsgang Sozialassistentz ist auf gute Resonanz gestoßen. In Abstimmung mit unserem Kooperationspartner, der Fachschule für Erziehung St. Helena, konnten jeweils zwei Veranstaltungsdurchgänge für die Oberstufenschülerinnen- und Schüler *Familienorientierte Sprachbildung als Themenfeld in der Grundbildung* umgesetzt werden. Jeder Durchgang umfasste hierbei zwei Module á 2



Bildquelle: © Knotenpunkte für Grundbildung Transfer

Unterrichtsstunden. Neben der Sensibilisierung zum Thema gering literalisierte Erwachsene lernten die Auszubildenden verschiedene praktische Übungen zur Sprachbildung in der Familie kennen, so zum Beispiel das freie Erzählen mit Bildkarten, Elemente des dialogischen Lesens oder den Einsatz eines Kamishibai-Theaters. Die Auszubildende erhielten darüber hinaus erste Impulse dazu, wie sie eine eigene kleine Einheit zur familienorientierten Sprachbildung konzipieren können.



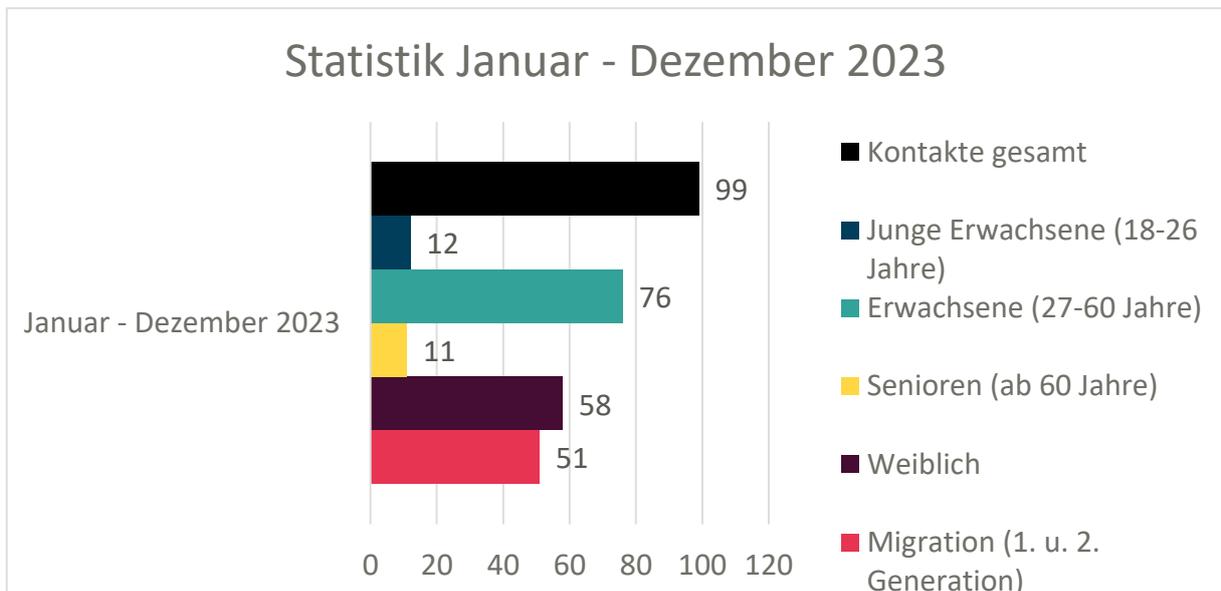
Bildquelle: © iStock.com/  
Tatjana Balzer

Die Veranstaltung bestätigt Erfahrungen und Einsichten, die sich 2022/23 aus den bisherigen Pilot-Workshops für Auszubildende in pädagogischen Berufen ergeben haben: Die Verankerung familienorientierter Grundbildung in der Berufsausbildung von Erzieherinnen und Erzieher sowie Sozialassistentinnen und -assistenten ist ein sinnvoller und zukunftsweisender Ansatz. Mehr dazu vgl.: Barth, Susanne; Krämer-Kupka, Nina: Familienorientierte Grundbildung über die Berufsausbildung in den Alltag bringen. In: [ALFA-Forum Nr. 103 \(2023\)](#), S. 26-31.

## Digitale Grundbildung

### DigitalCafé im Nordwerk

Unser gemeinsames Angebot mit der Medienwerkstatt Nordwerk im Bürgerhaus Trier-Nord läuft weiterhin mit einer stetigen Teilnehmerzahl. Bei dem offenen Beratungs- und Lernangebot können Erwachsene von montags bis freitags Unterstützung bei Fragen rund um das Thema Digitalisierung erhalten.



Im Jahr 2023 haben 99 Personen das offene Angebot wahrgenommen und sich von den Digitalisierungsprofis im Nordwerk beraten lassen. Dabei ist der Anteil der erwachsenen Ratsuchenden im Alter von 27 bis 60 Jahren am größten. Das Angebot wird von Frauen etwas häufiger genutzt als von Männern (58 Kontakte gegenüber 41 Kontakten). Was die Herkunft der Teilnehmenden betrifft, so ist das Verhältnis zwischen Erwachsenen mit und ohne Migrationshintergrund ausgeglichen. Der größte Unterstützungsbedarf lässt sich auch weiterhin im Bereich von Online-Anträgen verzeichnen, gefolgt von Beratung zur Bewerbung sowie Hilfe bei Fragen zum Handy, Computer oder zu Emails.

Passend zur Beratungssituation im Nordwerk entstehen zu ausgewählten Themen noch weitere Materialien in Einfacher Sprache. Diese sind insbesondere für vergleichbare Beratungssettings im Sozialraum wie z.B. in Mehrgenerationenhäusern gedacht und können mit Ratsuchenden bearbeitet werden. Ein Teil der Materialien sind explizit zur Mitnahme für die Ratsuchenden gedacht.

## Öffentlichkeitsarbeit

### Wortsalat Neujahrsempfang

Am 22. Januar 2024 lud die Selbsthilfegruppe *Wortsalat – Lesen und Schreiben lernen als Erwachsener* am Abend zu einem Neujahrsempfang ein. Hierzu waren zahlreiche Gäste geladen, insbesondere auch interessierte Lernerinnen und Lerner aus Trier (aus Lernbegleitungen und Alphabetisierungskursen) und aus dem Café Buchstabensalat in Koblenz. Besonders gefreut hat sich die Gruppe Wortsalat über den Besuch von Frank Meyer. Der bekannte Trierer Schriftsteller war zuvor bereits im Dezember 2021 zur Feier des fünfjährigen Jubiläums von Wortsalat im Kreise eines literarischen und anregenden Austauschs mit dabei gewesen.



Bildquelle: © Knotenpunkte für Grundbildung Transfer



Bildquelle: © Knotenpunkte für Grundbildung Transfer

Am Montag begann der Abend zunächst für alle interessierten und auswärtigen Gäste mit einem Rundgang durch das Bildungs- und Medienzentrum der Stadt Trier am Domfreihof. Besucht wurden Orte, die durch ihre Angebote einen Bezug zur Grundbildung haben. Vom Projektbüro für die Grundbildungsarbeit von Knotenpunkte ging es zum Lerntreff in der Stadtbücherei bis in die Trierer Bildungswerkstatt für MINT und Digitales.

Nach der offiziellen Eröffnung und Begrüßung durch Wortsalat hielt der Abend einen besonderen Vortrag bereit: Elisabeth Vanderheiden von der Katholischen Erwachsenenbildung Rheinland-Pfalz stellte die Ergebnisse ihrer Studie über Lernende aus der Grundbildung vor. Sie hatte vergangenen Sommer mehrere Interviews, unter anderem auch mit einigen Mitgliedern von Wortsalat, geführt und daraus die Bedeutung von Lehrkräften in Lerncafés und Alphaskursen und von

Selbsthilfegruppen für die Lernerinnen und Lerner herausgestellt. Mit ihrem Vortrag „Geschichten der Stärke“ erweckte Frau Vanderheiden ein Bewusstsein dafür, wie sich für die Befragten durch die Fähigkeit, besser Lesen und Schreiben zu können vieles verändert: „Ihr Blick auf sich selbst, ihr Bild von

sich selbst und das Sprechen über sich selbst. Und das wiederum verändert alles“. – Das Fazit von Frau Vanderheiden und ihrer Studie wurde von den Mitgliedern der Gruppe Wortsalat im Laufe des Abends eindrücklich unterstrichen. Sie trugen immer wieder voller Freude ihre selbstgeschriebenen Gedichte und Kurzgeschichten vor.

Bei einem Büffet und Getränken konnte der Abend schließlich mit einem persönlichen Austausch ausklingen. Hierbei konnte auch ein Blick in die beiden Broschüren von Wortsalat geworfen werden, welche die gesammelten Werke an Gedichten und Kurzgeschichten der Selbsthilfegruppe enthalten.



Bildquelle: © iStock.com/ Tatjana Balzer

Der Alpha-Selbsthilfe Dachverband hat anlässlich des internationalen Tages der Bildung (UNESCO) am 24.01.2024 einen [offenen Brief](#) verfasst. Der Aufruf mit den zentralen Schlagworten *Lesen, schreiben, teilhaben - das ist der Weg in unsere Gesellschaft!* richtet einen dringenden Appell an die Politik, in zweierlei Hinsicht: Einerseits bezogen auf die Erwachsenen, die Probleme mit dem Lesen und Schreiben haben (6,2 Millionen Menschen in Deutschland); andererseits auf die nachkommende Generation! Eltern und Kinder brauchen gleichermaßen mehr Unterstützung in unserem Bildungssystem, damit sie die basalen Kompetenzen im Lesen und Schreiben entwickeln und weiterentwickeln können.

Lesen Sie den offenen Brief der Alpha-Selbsthilfe und leiten diesen sehr gerne an Bekannte und Interessierte weiter. Herzlichen Dank!

## Terminübersicht

### **Termine, Veranstaltungen und Aktionen im Projekt Knotenpunkte Transfer**

**Für kurz Entschlossene** \* 06.02.2024, 9-13 Uhr | online, in Kooperation mit bbq Basisqualifizierung Mainz | Digitale Grundbildung | Zielgruppe: Dozierende, päd. Fachkräfte, Ehrenamtliche | kostenlos | [weitere Informationen](#) | Hier geht es zur [Anmeldung](#)

12.03.2024, 10-12 Uhr | online, in Kooperation mit Servicestelle Sonderschwerpunkt MGH | **Finanzielle Grundbildung CurVe DIE/Alltagsrechnen Knotenpunkte** | Zielgruppe: spezifisch Mitarbeitende in Mehrgenerationenhäusern | kostenlos | Hier geht es zur [Anmeldung](#)

14.03.2024, 9-13 Uhr | online, in Kooperation mit bbq Basisqualifizierung, Mainz | **Gesundheitsförderung** | Zielgruppe: Dozierende, päd. Fachkräfte, Ehrenamtliche | kostenlos | [Weitere Informationen](#) | Hier geht es zur [Anmeldung](#)

April 2024, 10-12 Uhr | online, in Kooperation mit vhs-Ehrenamtsportal | **Workshop zur Arbeit mit lebensweltorientierten Impulsmaterialien** | Zielgruppe: Ehrenamtliche Lernbegleiter\*innen | kostenlos | [Nähere Informationen](#) demnächst auf unserer Homepage

### **Offene Angebote**

Offene Lernberatung | Jeden Dienstag von 12.30 bis 14.30 Uhr und nach Vereinbarung | Domfreihof 1c, Trier (Innenstadt)

Digitalangebot, Beratung & Unterstützung | Montag bis Freitag von 10 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung | Nordwerk, Hans-Eiden-Platz 4, Bürgerhaus Trier-Nord

Treffen der Selbsthilfegruppe Wortsalat | Jeden ersten Montag im Monat ab 18 Uhr | Lesecafé der Stadtbücherei im Palais-Walderdorff, Domfreihof 1b, Trier (Innenstadt)

### **Interessante, weitere Aktionen und Veranstaltungen Dritter**

14.02.2024, 13-16 Uhr | online | **Zukunft digitaler Teilhabe für Menschen mit Behinderung** | kostenfrei | Abschlussveranstaltung Projekt digitale Teilhabe | Hier geht es zur [Anmeldung](#).

Fortbildungsreihe akitvS Köln | Präsentreihe | Start 15./16. Februar 2024 | **Familiengrundbildung** | [weitere Informationen](#)

28.02.2024, 10-12 Uhr | online | **Grundbildung im Sozialraum - Gewinn für Kommunen** | kostenfrei | Projekt InSole | Hier geht es zur [Anmeldung](#)

Weitere Veranstaltungen, siehe Homepage der [AlphaDekade](#)

# Impressum

## Herausgeberin

Stadtverwaltung Trier  
Kommunales Bildungsmanagement, Projekt Knotenpunkte für Grundbildung *Transfer*  
Domfreihof 1c, 54290 Trier  
<https://www.grundbildung.trier.de> | [knotenpunkte@trier.de](mailto:knotenpunkte@trier.de)

## Verantwortlich

Annelie Cremer-Freis | Projektleitung

## Haftungshinweis

Trotz sorgfältiger Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

## Förderhinweis

Das Projekt Knotenpunkte für Grundbildung *Transfer* wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen W1501LWT gefördert.

## Bildnachweis

Sofern nicht anders angegeben Projekt Knotenpunkte für Grundbildung *Transfer*, Stadt Trier bzw. Postkartendesign © Neumann Design, Trier

## Newsletter abonnieren oder abbestellen

Über unsere allgemeine Mailadresse [knotenpunkte@trier.de](mailto:knotenpunkte@trier.de) können Sie uns mitteilen, ob Sie in unseren Verteiler aufgenommen werden wollen oder diesen Newsletter zukünftig nicht mehr erhalten möchten.

## Informationen zur Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung

Auf der Internetseite <https://www.alphadekade.de/> finden sich vielfältige Informationen zu den verschiedenen Forschungsschwerpunkten und den dort angesiedelten Projekten. Ebenso Erkenntnisse aus dem zentralen Monitoring der Koordinierungsstelle und die Fortschreibung der anvisierten strategischen Ziele im Rahmen der bundesweiten Dekade.

